



## Mumien-Ausstellung im Mammut-Museum Siegsdorf

### Beitrag

„Mumien – Archive des Lebens“ – Diesen Titel trägt die Ausstellung, die von 13. April bis 3. Oktober 2019 im Naturkunde- und Mammut-Museum Siegsdorf zu sehen ist. Sie wurde von den renommierten Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim zusammengestellt und an die Räume in Siegsdorf adaptiert. Am 4. Oktober werden die Mumien dann wieder verpackt, um wenige Tage später in Tokio gezeigt zu werden. Eine sicherlich einzigartige Aneinanderreihung von Ausstellungsorten: Mannheim – Siegsdorf – Tokio.

Diese Ausstellung ist kein Gruselkabinett, sondern das Produkt eines wissenschaftlichen Projekts. Das „German Mummy Project“ wird seit 2004 bei den Reiss-Engelhorn-Museen betrieben. Dadurch lassen sich Informationen zu Herkunft, Alter, Lebensweise, Gesundheitszustand, mitunter auch die Todesursache und Bestattungspraktiken der Menschen gewinnen. Neueste Forschungsergebnisse und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung stehen dabei ebenso im Fokus wie die Präsentation wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden, die aus der modernen Mumienforschung nicht mehr wegzudenken sind.

Mumifizierung ist grundsätzlich ein natürlicher Prozess, der in Kraft tritt, wenn extreme klimatische Verhältnisse wie Trockenheit, Kälte, salzhaltige Umgebung oder Luftzug die Verwesung eines Körpers aufhalten. Der tote Körper vertrocknet, behält jedoch seine Form. Verändern sich die Umstände, kann ein Körper auch noch nach Jahrtausenden wieder in Verwesung übergehen und sich auflösen.

Mit hochmoderner medizinischer Technik kann eine Mumie „durchsichtig“ werden, ohne den empfindlichen Körper zu zerstören. Beispielgebend ist dafür die Mumie M2, eine Frau aus Südamerika. Sie liegt auf dem Rücken, hat ihre Arme vor dem Bauch verschränkt und beide Hände zur Faust geschlossen. Durch das bildgebende Verfahren der Computertomografie (CT) wurde der Körper der Mumie Schnittbild für Schnittbild sichtbar gemacht. Kleine Gegenstände in den Händen der Frau M2 erregten die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler. Die CT-Daten wurden auf einen 3D-Drucker übertragen, der ein erstaunliches Ergebnis ans Licht brachte: zweimenschliche Milchzähne. Diese durch den 3D-Druck erzeugten Zähne sind in der Ausstellung zu sehen. Warum die Frau sie in ihren Händen hielt?

Die Mumienforschung kann das Leben vergangener Kulturen detailliert und kenntnisreich darstellen. Große Fragezeichen bleiben allerdings im Bereich Religion, Kult und Glaube, die oft recht rätselhaft erscheinen. So wurden im Alten Ägypten nicht nur Menschen, sondern auch Tiere mumifiziert und bestattet. Millionen von Tiermumien verweisen auf einen wichtigen religiösen Kult, aber auch auf einen bedeutenden Wirtschaftszweig: Produktion von Leinenfasern und Binden, Beschaffung von Harzen und Ölen zur Balsamierung bis hin zur absichtlichen Aufzucht von Tieren wie Krokodile, Ibis, Affen speziell für die Mumifizierung.

Wenn es die Umweltbedingungen zulassen, können Mumien auf unterschiedliche Weise entstehen. Am bekanntesten sind wohl Eismumien. Dazu gehören die Funde von Eiszeittieren aus dem Sibirischen Permafrostboden, wie das 39.000 Jahre alte Mammutbaby Dima und Haut- und Haarreste vom Mammut. Zu den Eismumien gehören auch Gletschermumien, unter denen als Spezialfall die Feuchtmumie von Ötzi Weltruhm erlangte. Ötzi ist das Paradebeispiel einer Mumie, an dem interdisziplinäre Untersuchungen eine Fülle von Erkenntnissen zu seinem Leben ergaben. Das Institut für Mumienforschung der Eurac Research mit Sitz in Bozen hat von seinem Erbgut bis zu seiner Todesursache das meiste entschlüsselt.

Fotos: Gerhard Leitsmüller – [www.pixelmagier.net](http://www.pixelmagier.net)





**MUMIEN**  
**ARCHIVE DES LEBENS**



© 1999, Foto: Wilfried Riemann

**SONDERAUSSTELLUNG**  
im Naturkunde- und Mammut-Museum Siegsdorf  
13. April bis 03. Oktober 2019  
[www.museum-siegsdorf.de](http://www.museum-siegsdorf.de)

Eine Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim 









## Mumien kommen nach Europa

Für die alten Kulturen Europas sind keine Mumientraditionen bekannt. Im späten Mittelalter kamen die ersten Mumien aus Ägypten nach Europa. Sie prägten den Begriff „Mumie“ und die Vorstellung davon. Außerdem verbreitete sich das Wissen um das Arzneimittel „Mumia“. Dieses hatte jedoch ursprünglich nichts mit ägyptischen Mumien zu tun, sondern wurde im persischen Raum aus Erdpech gewonnen.

Die erste Verbindung von Mumia und Leichnamen findet sich in Schriften aus dem 11. Jh. n. Chr. Die Nutzung von ägyptischen Leichnamen als Mumia ist ab dem 12. Jh. nachzuweisen.

Durch den Feldzug Napoleons nach Ägypten Ende des 18. Jh., an dem auch Wissenschaftler und Künstler teilnahmen, entstand in Europa eine Begeisterung für die kulturellen Hinterlassenschaften des alten Ägypten. Dies führte dazu, dass im 19. Jh. eine weitere Welle von Mumienimporten nach Europa einsetzte.

  
**Mummies Arrive in Europe**

Europe's ancient civilizations had no known mummy traditions.







## Das Forschungszentrum Eurac Research in Bozen, Italien

Eurac Research ist ein privates Forschungszentrum mit fast 400 Wissenschaftlern, gegründet 1992 in Bozen. Forschen ist unsere Leidenschaft. Mit Neugier, Begeisterung, Mut und Ausdauer stellen wir uns den Herausforderungen unserer Zeit: Menschen brauchen Gesundheit, funktionierende politische Systeme, eine intakte Umwelt. Mit dem Ziel vor Augen das zukünftige Leben der Menschen zu verbessern, suchen wir Antworten auf komplexe Fragen – in Teams und Disziplinen übergreifend. Oft entwickeln wir konkrete Lösungen für regionale Probleme, die dann auch andernorts Anwendung finden. In weltweite Forschungsnetzwerke eingebunden, arbeiten wir mit Partnern aus über 50 Ländern wie auch mit internationalen Organisationen wie dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und mehreren Weltraumorganisationen zusammen.  
Für weitere Informationen: [www.eurac.edu](http://www.eurac.edu)

## The research centre Eurac Research of Bolzano, Italy

Eurac Research is a private research centre with almost 400 scientists founded in Bolzano in 1992. Research is our passion. It is our contribution to addressing issues closely connected with people's lives, their health, and their environment. We are committed to giving concrete answers to







Für ein gutes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter.

# TAGESPFLEGE Fröschenthal

Jetzt  
Probetag  
vereinbaren!

vivita.de

**VIVITA**  
AMBULANT

Rauwöhrstr.18a 83115 Neubeuern  
☎ 0 80 35/968 42 90

## Kategorie

1. Kultur



## Schlagworte

1. Chiemgau
2. Siegsdorf